

Für die Gesundheit an einem Strang ziehen

Gesundheitsförderungskonferenz des Kreises will Austausch und Netzwerke fördern

Gesundheit fördern bedeutet mehr als Spaß an Bewegung und gesunder Ernährung – auch Arbeitsverhältnisse, das soziale Umfeld und die bauliche wie natürliche Umwelt spielen eine Rolle. Die dritte Gesundheitsförderungskonferenz des Kreises nimmt das Thema daher ganzheitlich in den Blick. Nach dem Motto „Health in all policies“ – also Gesundheit in Bereichen des öffentlichen Handelns – wurde der Startschuss für ein integriertes Handlungskonzept gegeben.

„Gesundheitsförderung geht nur gemeinsam – darum freue ich mich, dass heute zahlreiche unterschiedliche Einrichtungen vertreten sind. Ich versichere Ihnen, dass Verwaltung und Politik den Prozess auch künftig unterstützen werden“, sagte Landrat Stefan Metzdorf in seiner Begrüßungsrede.

Als eine Plattform für Austausch und Handlungsanstöße habe sich die Veranstaltung der kreiseigenen Fachstelle für Gesundheitsförderung und Prävention mittlerweile fest etabliert, so Metzdorf. Rund 40 Teilnehmende aus unterschiedlichen Institutionen mit direktem aber auch indirektem Bezug zum Thema Gesundheitsförderung waren bei der diesjährigen Konferenz dabei.

In seinem Impulsvortrag warf Dr. Thomas Claßen vom Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen die Frage auf, welche Bereiche sich überhaupt auf die



Ziehen an einem Strang beim Thema Gesundheit: Landrat Stefan Metzdorf und die Teilnehmenden der Gesundheitsförderungskonferenz.

Lebensqualität und die Gesundheit der Menschen auswirken. Viele befänden sich dabei außerhalb des eigentlichen Gesundheitssektors, wie beispielsweise günstige Verkehrswege oder die eigene Wohngegend. Das Fazit: Das Verständnis von „Gesundheit“ müsse erweitert werden. Er ermutigte die kommunal tätigen Akteurinnen und Akteure daher, einen Fachplan zu erstellen, der unter anderem langfristige und sektorenübergreifende Planungen enthalte.

Positive Entwicklung im Kreis

Mitarbeitende der Fachstelle Gesundheitsförderung und Prävention präsentierten die aktuellen Projekte im Kreis Trier-Saarburg. Seit der Gründung im Jahr 2020 habe man gemeinsam mit weiteren Akteurinnen und Akteuren viel erreicht. Neben den angestoßenen Projekten „MuTiger“ für Kinder und Jugendliche aus psychisch und/oder suchtbelasteten Familien und „LebensgestAlter“

für ältere Menschen sei der Aufbau von Netzwerkstrukturen ein wichtiger Fokus gewesen. Künftig wolle man das gemeinsame Handeln daher in einem Konzept verstetigen.

Als Inspiration für die Arbeit an einem eigenen integrierten Handlungskonzept wurde zudem beispielhaft betrachtet, was in den wenigen anderen Kommunen, die bisher über ein solches Konzept verfügen, zur erfolgreichen Umsetzung desselben geführt hat.

Dabei wurde deutlich, dass einige dieser Aspekte beim Strukturaufbau in Trier-Saarburg schon erreicht wurden, während an anderer Stelle noch Handlungsbedarf besteht.

Erfahrungen einfließen lassen

Um die Erfahrungen der Teilnehmenden einfließen zu lassen, konnten diese die in ihrem Bereich bereits bestehenden, für die Gesundheitsförderung relevanten Projekte und Ansätze in Arbeitsgruppen festhalten und Ideen diesbezüglich äußern. Als Grundlage dafür dienten auch die in den vergangenen Konferenzen festgehaltenen Gesundheitsziele für den Landkreis.

Weitere Infos zu den Projekten finden sich unter www.wwww.trier-saarburg.de/fachstelle-fuer-gesundheitsfoerderung-und-praevention/

Weiteres:

Seite 2 | Seniorenbeirat vernetzt sich

Seite 2 | Informationstag rund um Sehenschränkung

Seite 3 | Aktionsplan: Arbeitsphase gestartet

Seite 4 | Stellenausschreibung

Seite 4 | Amtliche Bekanntmachung

Kreis-Nachrichten**Redaktion**

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Pressestelle

Verantwortlich

Thomas Müller, Martina Bosch
Tel. 0651-715 -240 / -406
Mail: presse@trier-saarburg.de

Straßensperrung bei Osburg

Der Landesbetrieb Mobilität (LBM) Trier teilt mit, dass voraussichtlich ab Montag, den 13. November, die Bauarbeiten für die Deckenerneuerung zwischen der Landesstraße 151 und Osburg im Zuge der Kreisstraße K 67 beginnen. Die Strecke muss für die Arbeiten voll gesperrt werden.

Die Vollsperrung wird bei entsprechender Witterung bis Anfang Dezember 2023 eingerichtet bleiben.

Umleitung über Wirtschaftswege

Da die K 67 die einzige klassifizierte Anbindung nach Osburg ist, wird die Umleitung über zwei Wirtschaftswege, im Einbahnverkehr, geführt. Von Osburg führt die Umleitung über den Kreisverkehrsplatz am Ortseingang, einen Wirtschaftsweg und dann über die reguläre Kreuzung L151 / K67, um in Richtung Trier beziehungsweise Hermeskeil zu fahren. Nach Osburg wird der Verkehr über einen Wirtschaftsweg, der zwischen der Kreuzung L 151 / K 67 und Sternfeld in die L 151 einmündet, geführt. Daher wird im Zuge der L 151, die zulässige Höchstgeschwindigkeit in diesem Bereich auf 30 Kilometer pro Stunde reduziert.

Die Zufahrt für das Gewerbegebiet Osburg ist frei und kann über die Kreuzung L 151 / K 67 erfolgen. Die Umleitungstrecken sind ausgeschildert.

Die Ausbaulänge beträgt insgesamt rund 700 Meter. Die Sanierungskosten für die Fahrbahn betragen etwa 330.000 Euro und werden vom Landkreis Trier-Saarburg getragen. Der Anteil des Landkreises wird zu 80 Prozent vom Land Rheinland-Pfalz gefördert.

Seniorenbeirat vernetzt sich Sitzung in Kordel / Zusammenarbeit in der Großregion stärken

Der Seniorenbeirat des Kreises Trier-Saarburg vernetzt sich weiter: In seiner jüngsten Sitzung sprachen die Mitglieder über eine Beteiligung des Beirats in der Landesseniorenvertretung Rheinland-Pfalz sowie in einem in diesem Jahr gegründeten „Seniorenrat der Großregion“.

Die Ziele sind identisch: die Mitglieder setzen sich für das Wohlbefinden der älteren Menschen in der Großregion ein, fördern die Beteiligung von Seniorinnen und Senioren in der Gesellschaft und tauschen sich über erfolgreiche Projekte aus. „Es ist wichtig, über den eigenen Tellerrand zu schauen und sich mit Anderen über Ideen und Herausforderungen austauschen zu können“, sagte Alfred Bläser, Vorsitzender des Seniorenbeirats Trier-Saarburg. Er hatte zuvor an den ersten Treffen des neuen grenzüberschreitenden Gremium teilgenommen.

Obwohl derzeit keine Mitgliedschaft konkret geplant ist, wolle man sich im

kommenden Jahr weiter mit diesem Thema beschäftigen, so der Vorsitzende.

Angebote für ältere Menschen

In Vertretung für die Seniorenbeauftragte der Verbandsgemeinde Trier-Land, Herta Kartheiser, informierte Prof. Vogelgesang über die dortige Situation der Seniorenarbeit. Im Einzelnen beleuchtete er die demografische Struktur der Verbandsgemeinde und die vorhandenen Einrichtungen für ältere Menschen.

Wiederaufbau nach der Flut 2021

Gast bei der Sitzung des Seniorenbeirats war auch der Ortsbürgermeister von Kordel, Medard Roth, der über die Flutschäden im Sommer 2021 in seiner Gemeinde berichtete. Die Mitglieder des Seniorenbeirats bedankten sich für die umfassende Schilderung der Situation und freuten sich, dass der Wiederaufbau in Kordel dank der Unterstützung vieler Helfer:innen auf einem guten Weg sei.

Mit Seheinschränkung leben

Infotag in Nittel / Kooperation mit Gemeindegewestern^{plus}

Viele haben im Alter mit einer kontinuierlichen Minderung der Sehkraft zu kämpfen. Bis zu sieben Millionen Menschen in Deutschland leben mit einer sogenannten Altersbedingten Makuladegeneration (AMD), was die Krankheit somit zur häufigsten Ursache schwerer Sehbehinderung bei Menschen über 60 Jahren macht. Um Informationen sowie ein Austauschforum anzubieten, laden die beiden im Landkreis Trier-Saarburg tätigen Gemeindegewestern^{plus} gemeinsam mit Pro Retina Deutschland e.V. herzlich am 18. November von 10 bis 16 Uhr ins Bürgerhaus Nittel ein.

Im Alltag können bei einer Sehbehinderung wie AMD oft kleine Helfer einen großen Unterschied machen. Deswegen werden am Infotag in Nittel regionale sowie überregionale Unternehmen ihre Produkte vorstellen, die von vergrößerten Sehhilfen, über Bildschirmlesegeräte bis hin zu Navigationsgeräten reichen. Die beiden Gemeindegewestern, die älteren Menschen, die noch keine Pflege benötigen, unter die Arme greifen, werden außerdem an einem Infostand über

ihr Angebot beraten. Auch am Stand von Pro Retina und vielen weiteren lokalen Organisationen besteht die Möglichkeit, sich zu informieren und auszutauschen.

Ab 14 Uhr finden zudem verschiedene Fachvorträge statt. Das Deutsche Rote Kreuz Saarburg informiert über den Hausnotruf und die Präventionsstelle der Polizei Rheinland-Pfalz klärt zu Themen wie dem Enkeltrick auf. Um 15:30 Uhr können Betroffene in einem medizinischen Fachvortrag außerdem mehr über die Diagnose AMD erfahren.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich am 18. November in Nittel zu informieren und auszutauschen. Der Einlass zum Thementag ist frei. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen sowie dem Pizzawagen von Helmut Pfriem gesorgt. Mehr Informationen erhalten Interessierte bei den Gemeindegewestern^{plus} des Landkreises Angela Veneziano (Tel. 0171-8681646) und Dominique Redelign (Tel. 0171-1584262) sowie bei Roswitha Karst von Retina Pro (Tel. 02657-616).

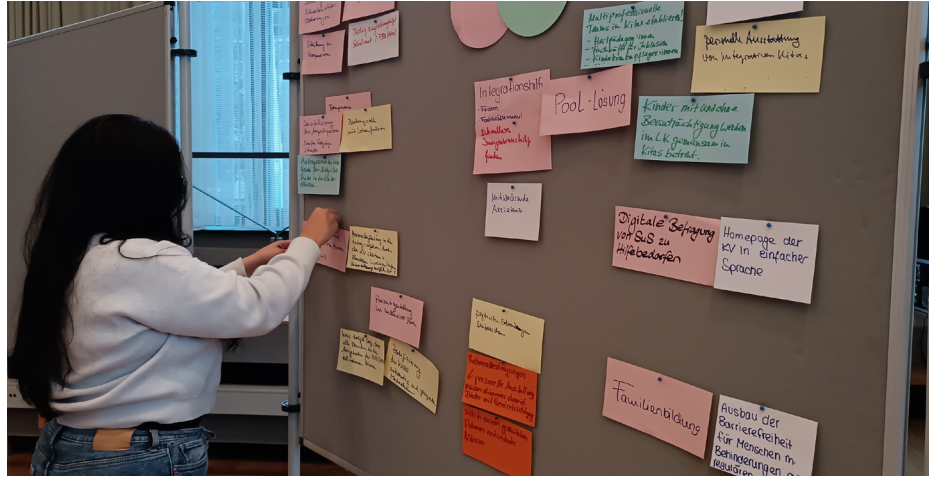
Mit zahlreichen Ideen in die Arbeitsphase gestartet

Erstellung des lokalen Aktionsplans für Menschen mit Behinderungen ist in vollem Gange

Nachdem die Auftaktveranstaltung zur Erstellung eines Lokalen Aktionsplans für Menschen mit Behinderungen im Juli mit großer Resonanz gestartet ist, haben sich mittlerweile alle drei Arbeitsgruppen (AG) ans Werk gemacht. Sie befassen sich mit den Handlungsfeldern Wohnen, Mobilität & Barrierefreiheit sowie Bildung & Erziehung.

Die größte der drei Gruppierungen ist die AG Bildung und Erziehung, die sich im Oktober das erste Mal getroffen hat. 35 Teilnehmende fanden sich im Sitzungssaal der Kreisverwaltung zusammen, um sich auszutauschen, Themenschwerpunkte zu sammeln und Ziele zu erarbeiten.

In der Sitzung, zu der sich Mitglieder auch per Videochat zuschalten konnten, gaben verschiedene Fachabteilungen der Kreisverwaltung wie das Jugendamt, das Sozialamt, das Bildungsbüro sowie die Kreisvolkshoch- und Kreismusikschule interessante Impulse zum Thema Bildung und Erziehung. Die Mitarbeitenden präsentierten ihre Ar-



Bei der ersten Sitzung der AG Bildung & Erziehung konnten bereits viele Ideen gesammelt werden.

beit, erläuterten, welche Angebote es für Menschen mit Beeinträchtigung gibt und benannten auch Bereiche, in denen noch Verbesserungsbedarf besteht. Die AG-Mitglieder nutzten außerdem die Möglichkeit, Fragen an die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung zu stellen und konkrete Vorschläge und umsetzbare Maßnahmen untereinander zu diskutieren.

Die Erarbeitung der Ziele zu den unterschiedlichen Handlungsfeldern soll in den kommenden Monaten in regelmäßigen Sitzungen der drei Arbeitsgruppen weiter aufbereitet und konkretisiert werden. Ein erster Zwischenbericht zur Erstellung des Aktionsplans wird voraussichtlich Ende Januar nächsten Jahres im Kreisausschuss vorgestellt werden.



Das Kammerensemble der Kreismusikschule mit dem Solisten Christos Pelekanos (2.v.l.) begeisterte die Zuhörer:innen in der Tawerner Pfarrkirche.

Barocke Klänge begeistern Publikum

Konzert des Kammerensembles der Kreismusikschule in Tawern

Am vergangenen Sonntag präsentierten Lehrkräfte, Freunde und Gäste der Kreismusikschule Trier-Saarburg kammermusikalische Werke aus dem Barock und der Klassik.

In der gut besuchten Pfarrkirche Sankt Peter und Paul Tawern stellten die Musikerinnen und Musiker aus der Region sowie der Gesangssolist Christos Pelekanos ihr Können unter Beweis und begeisterten die zahlreichen Zuhörer:innen in der festlich beleuchteten Kirche.

Passend zur Jahreszeit erklangen barocke Werke, unter anderem die bekannte „Air“ von Johann Sebastian Bach, aber auch Stücke von Heinrich Schütz sowie eher unbekanntere Werke von Wolfgang Amadeus Mozart. Nach lang anhaltendem Applaus endete der stimmungsvolle Abend mit einer Zugabe.

Die MiD 2023 liefert eine wichtige Grundlage für die Verkehrsplanung im Kreis.

Mobilität in der Region

Befragung läuft

Im Kreis Trier-Saarburg werden noch bis zum Frühjahr 2024 zahlreiche Haushalte zu ihrem Mobilitätsverhalten befragt. Die Interviews führt das infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft, Bonn, im Rahmen der Studie „Mobilität in Deutschland“ (MiD) durch. Die Kreisverwaltung bittet alle, die zwecks des MiD kontaktiert werden, an der Umfrage teilzunehmen.

Die Auswahl der Haushalte erfolgt zufällig. Die Interviewer:innen führen im ersten Schritt ein Haushaltsinterview durch. Möglich ist auch eine Online-Teilnahme oder das Ausfüllen eines Papier-Fragebogens. Danach werden alle Haushaltsmitglieder einzeln gebeten, an je einem Berichtstag sämtliche Wege zu erfassen. Die Studie unterliegt strengen Datenschutzbestimmungen. Die Teilnahme ist freiwillig und anonym. Weitere Infos unter www.mobilitaet-in-deutschland.de

Die MiD 2023 liefert eine wichtige Grundlage für die Verkehrsplanung im Kreis.

Naturpark informiert

Tipps zur Insektenpflege



Ein naturnaher Garten kann zahlreichen Insekten, Kleinstsäugetieren, Vögeln und Amphibien einen geeigneten Lebensraum bieten. Geeignete Tipps und Maßnahmen, um vor allem

Insekten auch das Überwintern im Garten zu gewährleisten sind beispielsweise offene Bodenstellen oder die Anlage von kleinen Sandflächen, wo Solitärbienen überwintern können. Altholz, vertrocknete, markhaltige Pflanzenstängel, -halme, Stauden und andere oberirdische Hohlräume sind im Garten nicht alle zu entfernen, da sie ideale Winterquartiere für Insekten darstellen. Auch das Stehenlassen von Altgrasstreifen oder Wiesensäumen ist förderlich, da hohes Gras gute Überwinterungsmöglichkeiten und Winterschlafplätze für Insekten bietet.

Auch Laub-, Reisig-, Totholz- und Steinhäufen sind beliebte Unterschlupfräume für den Schlaf von Insekten und vielen weiteren Tieren.

Der Laufkäfer überwintert gerne als Larve oder als Käfer im Boden. Daher ist ein gesunder, humusreicher Boden für den Käfer geeignet. Denn im Frühjahr, wenn der Käfer schlüpft, werden die Schnecken und Würmer gefressen. Auch Totholz zählt zu den lebendigsten Lebensräumen von Insekten in der Natur. Je struktureicher der Garten ist, desto größer ist die Biodiversität in diesem Lebensraum.

Bildungsbüro Newsletter

Das Bildungsbüro des Landkreises informiert in einem Newsletter alle zwei Monate über Themen des lebenslangen Lernens in der Region. Unter anderem wird zu Bildungsangeboten und Fördermöglichkeiten aus dem Integrationsfeld Bildung berichtet.

Informationen zu Themen und Arbeit im Bildungsbüro erhalten Sie von Yvonne Mahler und Julia Schmitt. Die Anmeldung zum Newsletter ist möglich unter bildungsbuero@trier-saarburg.de

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg sucht zum 1. Januar 2024 eine

Reinigungskraft (m/w/d) für die Grund- und Realschule plus in Waldrach

Es handelt sich dabei um eine auf ein Jahr befristete Teilzeitstelle mit einer durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 15,00 Stunden.

Aufgaben:

- Durchführung von Gebäudereinigungsarbeiten (u.a. Klassenzimmer, Flure, Treppenhäuser)

Anforderungsprofil:

- Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Krankheits- und Urlaubsvertretung in anderen Reinigungsrevieren
- ausreichende Deutschkenntnisse, um Sicherheitshinweise und Arbeitsanweisungen unzweifelhaft verstehen und befolgen zu können
- Erfahrungen in der Unterhaltsreinigung sind wünschenswert

Wir bieten:

- Ein befristetes Beschäftigungsverhältnis nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst mit Entgelt aus der Entgeltgruppe 1 TVöD (VKA)
- Arbeiten in einem motivierten Team
- Vielfältige Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihr Kontakt:

Für Rückfragen und Informationen steht Ihnen Stefan Baldy, Tel. 0651/715-241 zur Verfügung. Ihre aussagekräftige Bewerbung wird erbeten bis zum **1. Dezember 2023** über unser Onlinebewerbungsportal.

Amtliche Bekanntmachung

Der **Ausschuss für Gleichstellung und gesellschaftliche Integration** wurde zu einer Sitzung einberufen für

Donnerstag, 16.11.2023, 17:00 Uhr in den Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Förderung des S.I.E. e.V. für die Dienste Frauennotruf und Interventionsstelle
2. Förderung des Frauenhaus Trier – Zuschuss zum Umzug und zum Sicherheitssystem
3. Informationen aus dem Bereich Gleichstellung
4. Informationen und Anfragen

Trier, 02.11.2023

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Stefan Metzendorf, Landrat

Agentur für Arbeit geschlossen

Wegen einer internen Veranstaltung der Eingangszonen und des BIZ (Berufs-Informations-Zentrum) sind die Agentur für Arbeit Trier und ihre regionalen Geschäftsstellen am Mittwoch, den 15. November für den unterminierten Kundenzugang geschlossen. Für Kundinnen und Kunden mit Termin sind die Häuser geöffnet.

Erreichbar ist die Agentur weiterhin über ihre kostenfreien Hotlines:
Arbeitnehmer: 0800 4 5555-00
Arbeitgeber: 0800 4 5555-20.

Informationen und eServices sind im Internet zu finden unter: www.arbeitsagentur.de

Kreis-Nachrichten online lesen

www.trier-saarburg.de